

Willkommenskultur heißt auch: Rassismus entgegenreten!

Seit der Gründung von ‚Rückenwind in Wiesbaden‘ vor sechs Monaten konnten über 100 Fahrräder persönlich an Geflüchtete aus Wiesbadener Unterkünften übergeben werden. Für die Initiative heißt Unterstützung für Geflüchtete auch, sich Rassismus entgegenzustellen – gerade jetzt, wo Vorfälle wie in Köln gnadenlos politisch instrumentalisiert werden.

In den vergangenen sechs Monaten haben die Aktiven von Rückenwind-in-Wiesbaden:

- über 100 (!) Fahrräder persönlich an Geflüchtete übergeben,
- über 140 Reparaturen und Aufrüstungen gemäß StVO an gespendeten Fahrrädern durchgeführt,
- mehr als 50 Fahrräder an kooperierende Initiativen in Mainz, Eltville und Lorch zur dortigen Abgabe an Geflüchtete weitergegeben,
- mehr als 40 gespendete Fahrräder zur Bearbeitung eingelagert,
- 2 Radfahrkurse durchgeführt, in denen sich 10 Frauen aus Afghanistan, Äthiopien und Eritrea mit viel Energie und Ausdauer eine neue Form von Mobilität erschlossen haben,
- zahlreiche Fahrrad-Anfragen von Geflüchteten aufgenommen.

Deswegen freut sich die Initiative weiterhin über Fahrradspenden!

Mehr dazu auf: www.rueckenwind-in-wiesbaden.de

Die Fahrradvergabe an Geflüchtete soll diesen ermöglichen, sich leichter in der neuen Stadt bewegen zu können: Integration und Miteinander werden erst möglich, wenn sich die verschiedenen Bewohner einer Stadt begegnen – in der Schule, auf der Arbeit, im städtischen Leben. **„Frei bewegen können sich Geflüchtete aber nur, wenn sie in der Gesellschaft nicht auf Vorurteile und Rassismus treffen.** Deswegen heißt Unterstützung nicht nur materielle Hilfe zu leisten, sondern auch Stellung zu beziehen gegen Rassismus“, so Hannes Himbert von Rückenwind-in-Wiesbaden.

Dazu Anouschka Wasner von der Initiative: „Die aktuelle Diskussion scheint nicht das Ziel zu haben, dass sich Frauen ohne Angst vor männlichen Übergriffen bewegen können.

Thematisiert werden nur 'ausländische' Männer, die sexuelle Gewalt wird auf 'die Anderen' reduziert. Damit wird die in allen gesellschaftlichen Bereichen präsente Männergewalt sogar geschützt - und gleichzeitig Rassismus geschürt.“

Eine Konsequenz für die Rückenwind-Initiative: **Wir werden uns Wiesbadener Bündnissen anschließen, die sich gegen demokratie- und menschenfeindliche Strömungen engagieren.**

Rückenwind-in-Wiesbaden wurde 2015 vom Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt.

1/2

Rückenwind in Wiesbaden:

Die Initiative will nach Wiesbaden geflüchteten Menschen als Geste der Solidarität „eine Portion Rückenwind“ geben. Die Initiative bietet an:

- Vermittlung von aufbereiteten Fahrrädern an Geflüchtete
- Reparatur-Termine für alle, die Hilfe dabei gebrauchen können
- FahranfängerInnenkurs für Geflüchtete
- Verkehrssicherheitstraining für Geflüchtete
- Fahrradtouren für alle, die Lust drauf haben

Rückenwind in Wiesbaden wird unterstützt von:

ADFC Wiesbaden, AKU Wiesbaden, Bündnis Verkehrswende Wiesbaden, Flüchtlingsrat Wiesbaden, KI:Wi – Kritische Intervention Wiesbaden, Repaircafé Wiesbaden-Mitte (alphabetische Reihenfolge)

www.rueckenwind-in-wiesbaden.de

